



## NEUIGKEITEN

Dezember 2020

### DEN ERNSTFALL TRAINIEREN

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen während der aktuellen Pandemie hat das Projektteam UNSER\*Notarzt nicht nur einen Umzug in neue Trainingsräume vollzogen, auch die ersten Trainingstage gemeinsam mit verschiedenen Notärzten standen in den letzten Monaten auf dem Programm.



TRAININGSPHANTOME IN DEN NEUEN RÄUMLICHKEITEN, LIEGEN AUF DEM EQUIPMENT AUS DEM PROJEKT „RETTUNGSKETTE“ (BILDQUELLE: M. SCHIFFARTH)

Simuliert werden bei diesen Trainings vom Kindernotfall über die Geburtshilfe bis hin zu Unfalldarstellungen alle möglichen und unmöglichen Szenarien. Dabei versuchen die Mediziner immer ihre jahrzehntelange Erfahrung aus dem Umfeld der wohl berühmtesten, traditionsreichsten und anspruchsvollsten Rennstrecke der Welt – dem Nürburgring – mit einfließen zu lassen. Zielgruppe für Trainings sind zunächst die Akteure der regionalen Rettungskette: Notärzte und Notfallsanitäter, Profis und Ehrenamtler.



GEMEINSAMES TRAINING MIT DER ADAC-LUFTRETTUNG FÜR DEN NOTFALL: THEORETISCHE ERLÄUTERUNG DES TRAININGSPHANTOMS (BILDQUELLE: M. SCHIFFARTH)

Unterstützt wurde die Projektgruppe UNSER\*Notarzt, die im Förderverein Krankenhaus und Notarztstandort Adenau e.V. beheimatet ist, mit drei Zuschüssen aus dem LEADER-Budget der LAG Rhein-Eifel:

Für das Vorhaben „Innovation und Tradition“ gab es im Jahr 2017 einen Zuschuss von 50 % der förderfähigen Kosten zur Anschaffung von Patientensimulationstechnik. Ebenfalls im Jahr 2017 erhielt UNSER\*Notarzt einen Zuschuss von 50 % für das Projekt „Optimierung der Rettungskette“. Bei diesem Projekt wurde ein Anhänger mit Equipment für die Bereitstellung eines Versorgungsraums bei einem Massenansturm von Verletzten angeschafft.



SKILLSLAB: PATIENTENSIMULATIONSTECHNIK FÜR DAS TRAINING VON OFFENER HERZDRUCKMASSAGE (M. SCHIFFARTH)

Das dritte Projekt „SkillsLab“ erhielt im vergangenen Jahr wegen seiner herausragenden Innovation einen Zuschuss von 90 % der förderfähigen Kosten. Ziel des Projekts ist es die Skills (engl. für Fähigkeiten) in spezifischen medizinischen Fertigkeiten zu trainieren, so unter anderem die offene Herzdruckmassage. Hierzu wurden spezielle Trainingsgeräte gekauft, die deutschlandweit einzigartig sind und nun ihren Standort in Adenau haben.



## KOOPERATION MIT THÜRINGEN VERSTETIGT

Seit dem Jahr 2018 pflegen die LEADER Aktionsgruppen Rhein-Eifel und Wartburgregion eine Kooperation, die auch einen jährlichen Besuch beinhaltet. Ziel der Kooperation ist es, voneinander zu lernen, Impulse für die eigene Aktionsgruppe zu erhalten und gute Projektideen anzuschauen.

Auch in diesem Jahr fand die Exkursion, unter Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen, statt. Am 03.09.2020 starteten acht Vertreter:innen der RAG LEADER Wartburgregion e.V. zur Exkursion in die Rhein-Eifel. Die erste Station des Besuchs war Kottenheim, wo die Mitglieder der LAG Rhein-Eifel die Gäste begrüßten. Nach einem regional typischen Mittagessen (Döppekuchen) stellte Prof. Dr. Hesse, erster Vorsitzender der Natur- und Kulturinitiative STREUOBSTWIESEN Kottenheim, das erste Projekt vor. Unter dem Titel „Miteinander für Natur und Kultur“ hat sich der Verein das Ziel gesetzt, den Lebensraum Streuobstwiese zu schützen und zu erhalten. Mit großem ehrenamtlichem Engagement werden nicht nur die regionalen Ernteerträge verarbeitet und genutzt, sondern auch der Lebensraum für viele Tiere geschützt. Die gepflanzten, gepflegten und mit einem QR-Code versehenen Bäume schauten sich die Exkursionsteilnehmer im Anschluss vor Ort an.



PROF. DR. ANDREAS HESSE (LINKS) MIT DEM VORSITZENDEN DER RAG WARTBURGREGION UDO SCHILLING (RECHTS) (BILDQUELLE: RAG WARTBURGREGION)

Die nächste Station war Boos, wo Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke Eifel, über die Entstehungsgeschichte und die Aktivitäten der Regionalmarke Eifel berichtete. Von diesem Vortrag nahmen die Gäste viele Anregungen mit, wie die Vermarktung von regionalen Produkten in ihrer Region ausgestellt werden kann.

Der nächste Morgen begann in Kirchwald. Dort wurde das Schwerpunktthema „Ehrenamt stärken“ behandelt. Die LAG Rhein-Eifel stellt jährlich Mittel des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten zur Verfügung. In Thüringen gibt es diese Möglichkeit in der Form aktuell nicht. Die Exkursionsteilnehmer:innen nahmen viele Anregungen mit.



AUSTAUSCH ZUR FÖRDERUNG VON „EHRENAMTLICHEN BÜRGERPROJEKTEN“ (BILDQUELLE: RAG WARTBURGREGION)

Den Abschluss der Exkursion bildete ein Besuch des Besucherbergwerks Grube Bendisberg in St. Jost. Dort berichtete der Förderverein über die Bergbaugeschichte in und um Langenfeld. Für seine Arbeit erhielt der Förderverein „Grube Bendisberg – St. Jost Langenfeld 2005 e.V.“ im Rahmen der ehrenamtlichen Bürgerprojekte einen Zuschuss für Grubenleuchten für Führungen im Besucherbergwerk.

Der Gegenbesuch der LAG Rhein-Eifel in der Wartburgregion im nächsten Jahr ist schon in Planung. Auch wenn wegen der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schutz- und Hygienemaßnahmen die Planung der Exkursion herausfordernder war als



# Region Rhein-Eifel

## weltoffen und regional verwurzelt



die Jahre zuvor, war es eine gelungene Veranstaltung von der alle Teilnehmer:innen profitierten.

### FÖRDERANGEBOTE IN 2021

Die Lokale Aktionsgruppe Rhein-Eifel vergibt im nächsten Jahr wieder Zuschüsse zu umsetzungsreifen Projekten in den Themenfeldern: Lebenswerte Orte, soziales Miteinander, Mobilität, Gesundheitsversorgung, Nahversorgung, Tourismus, Wirtschaft, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Umweltbildung, Klimaschutz. Die Projekte müssen in den Verbandsgemeinden Adenau, Brohltal, Bad Breisig, Vordereifel und/ oder der Stadt Mayen umgesetzt werden. Mit der Maßnahme darf noch nicht begonnen sein.

#### LEADER

Zuwendungsempfänger & Förderhöhe

- Öffentliche Institutionen: 65 %
- Vereine, Verbände, andere Gemeinnützige: 50 %
- Privatpersonen, Unternehmen: 35 %
- Mind. 2.000 €, max. 250.000 € Zuschuss

Voraussetzung

- Die Umsetzung soll bis spätestens Ende 2022 abgeschlossen sein.
- Die Gesamtfinanzierung (Vorfinanzierung) muss gesichert sein.
- Relevante Genehmigungen müssen vorliegen.

#### EHRENAMTLICHE BÜRGERPROJEKTE

Zuwendungsempfänger & Förderhöhe

- Mit dem Bürgerprojekt muss ein gemeinnütziges Anliegen umgesetzt werden.
- Die Höhe der Förderung der einzelnen Projekte beträgt maximal 2.000 €, ein Eigenanteil muss nicht finanziert werden.

- Förderfähig sind Sachkosten, mögliche Arbeitsleistungen sind ehrenamtlich zu erbringen.
- Das Projekt muss komplett vorfinanziert werden.
- Es können sich gemeinnützige Organisationen, Vereine, Nichtregierungsorganisation oder auch lose Zusammenschlüsse von Einzelpersonen bewerben. Sollte der Antragsteller keine rechtsfähige Körperschaft (z.B. Verein) sein, kann eine der beteiligten Personen (mind. 18 Jahre alt) die Interessenbekundung für die Gruppe übernehmen. Parteipolitische Initiativen, kommunale Körperschaften und Unternehmen können nicht gefördert werden.

#### TERMINE

**02.02.2021** Einreichungsfrist für Projekte bei der LAG Geschäftsstelle (VG Adenau)

**18.03.2021** Auswahl von Projekten durch das Entscheidungsgremium

#### LEADER-ANSPRECHPARTNER

**Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen das Regionalmanagement und die LAG-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.**

##### Regionalmanagement

Hannah Reisten (Regionalmanagerin)

c/o Sweco GmbH, Koblenz

0261-30439-27 / [Hannah.reisten@sweco-gmbh.de](mailto:Hannah.reisten@sweco-gmbh.de)

##### LAG-Geschäftsstelle

Bernhard Jüngling (Geschäftsführer)

c/o Verbandsgemeindeverwaltung Adenau

02691-305-100 / [Bernhard.juengling@adenau.de](mailto:Bernhard.juengling@adenau.de)

[www.leader-rhein-eifel.de](http://www.leader-rhein-eifel.de)



Die Erstellung dieses Newsletters wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert.

EUROPÄISCHE UNION: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete